

bein bis unter das Kinn nennt man den König des Angesichts <sup>1)</sup>. Der König des Angesichts ist die Abtheilung der Mitte des Menschen <sup>2)</sup>, des die Getränke Empfangenden. Die Harnblase ist die Kammer der Nieren. Der Sohnesort <sup>3)</sup> ist das innere Haus der Seele, das Meer des Blutes. Beide haben ihren Sitz unterhalb der Nieren, deswegen entspricht der König des Angesichts der Erspähung der Krankheiten des Sohnesortes und der Harnblase.

Dies sind die oberen, unteren, inneren und äusseren Abtheilungen und der Rang für die Eingeweide und die Kammern. Dass unter den fünf Abtheilungen die Gegend unter dem Kinn die Nieren erspählt, ist weil das Wasser seinen Sitz unter der äussersten Grenze hat und auch der Sohnesort in der Mitte mit beiden Nieren verkehrt. Dass der Vorhof des Himmels das Herz erspählt, ist weil das Feuer seinen Sitz über der äussersten Grenze hat. Dass die linke Wange die Leber erspählt, ist weil das Holz nach seinem Range den Sitz zur Linken hat. Dass die rechte Wange die Lungen erspählt, ist weil das Metall nach seinem Range den Sitz zur Rechten hat. Dass die Nase die Milz erspählt, ist weil die Erde nach ihrem Range den Sitz in der Mitte hat.

Was den Gesichtsknochen entspricht, ist die den beiden Gesichtsknochen entsprechende Abtheilung. Die Gesichtsknochen sind der Stamm der Knochen und haben ihren Sitz oberhalb der äusseren Abtheilungen. Deswegen entsprechen sie der Erspähung der Krankheiten der Schultern. Die Schultern grenzen an die Arme, deswegen entspricht die Gegend ausserhalb der Gesichtsknochen der Erspähung der Krankheiten der Arme. Die Arme grenzen an die Hände, deswegen entspricht, was unter der Gegend ausserhalb der Gesichtsknochen, der Erspähung der Krankheiten der Abtheilung der Hände.

Die Seiten der Wurzel sind die Abtheilung der Augenwinkel innerhalb der beiden Augen zu beiden Seiten der Bergwurzel. Sie haben aber ihren Sitz oberhalb der inneren Abtheilungen, deswegen entsprechen sie der Erspähung der Krankheiten der Brust, der Brüste und des vorderen Theiles der Brust.

<sup>1)</sup> Dies stimmt mit dem, was oben bei den Rändern der Nase gesagt worden, nicht vollkommen überein, und eben so wenig mit dem Folgenden.

<sup>2)</sup> Die Mitte des Menschen (*jin-tschung*) heisst die Gegend über den Lippen.

<sup>3)</sup> In dem vorangeschickten Texte steht statt „Sohnesort“ (*tse-tsch'hu*) abgekürzt „Sohn“.